



Amt	Sachbearbeiter(in)	vom	Internetfreigabe	Beratungsart
	Herr Brauer/Herr Poit	11.8.2008	ja	öffentlich
Vor Vervielfältigung Amt 10 z. K				

Beratungsfolge:	am	TOP	Ja	Nein	Enth.
Fraktion					
Stadtentwicklung, Wirtschaftsförd. und Tourismus					
Verwaltungsausschuss					
Stadtrat					

Beratungsgegenstand:
Neugestaltung des Rathausplatzes und eines Teils der Zentrumstraße

Finanzielle Auswirkungen:	Betrag	Haushaltsstelle
Einnahme	€	
Ausgaben	€	

Die Haushaltsmittel wären im Haushalt 2009 einzuplanen.

Beschlussvorschlag

Der Rathausplatz sowie die Zentrumstraße werden nach den aktuellen Ansprüchen von Anliegern und Nutzern saniert und umgestaltet.

Der Rat der Stadt Hemmoor hat mit Verabschiedung des Integrierten Städtischen Entwicklungs- und Wachstumskonzeptes (ISEK) in seiner Sitzung 11.10.2007 u. a. die Umgestaltung des Rathausplatzes sowie der Zentrumstraße als geeignete Projekte der integrierten Stadtentwicklung mit Priorität 1 beschlossen. Die Beschreibung und Begründung des Projektes ist dem beigefügten Auszug aus dem ISEK (Anlage 1) zu entnehmen.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit hat mit Förderbescheid vom 07.05.2008 auf Grundlage des ISEK eine Förderung im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) grundsätzlich bewilligt (Anlage 2).

Danach sind

„die Mittel vorrangig einzusetzen für Vorhaben hoher Priorität im Stadtzentrum, insbesondere der Vorhaben Nr. 1 (Gestaltung Zentrumstraße) und Nr. 2 (Umgestaltung Rathausplatz). Dazu gehört auch das Vorhaben Nr. 7 (Gestaltung Otto-Peschel-Straße).“

Der Ausbau/ Die Neugestaltung der Otto-Peschel-Straße ist bereits in Vorbereitung (vgl. Vorlagen S 0025 und 0025a / 2008).

Bevor ein Planungsauftrag erteilt wird, sollten nach dem Willen des Verwaltungsausschusses der Stadt Hemmoor zunächst Stellungnahmen der betroffenen Anlieger des Rathausplatzes sowie der Nutzer eingeholt werden. Mit Schreiben vom 22.07.2008 wurden 19 betroffene Personen/Firmen mit der Bitte ihre Anregungen und Bedenken zu äußern angeschrieben. Bis heute liegen fünf Rückäußerungen vor. Generell wird in den Rückäußerungen das Ausbauvorhaben begrüßt. Von zentraler Bedeutung für die Gewerbetreibenden ist eine optimale Parkplatzsituation. Die Schausteller des Frühjahrs- und Herbstmarktes legen besonderen Wert auf eine barrierefreie Wasser- und Stromversorgung sowie eine Neugestaltung der Abwasserentsorgung und möglichst freie Gestaltung des Platzes.

Eine hohe Funktionalität auch für Nutzungen mit unterschiedlichen Anforderungen sollte oberste Leitlinie sein. Die Bewegungshemmnisse durch die bisherige höhenungleiche Gestaltung des Platzes sollten aufgehoben werden, um einen barrierefreien, durch offene Sichtachsen geprägten Platz zu schaffen. Die Begrünung sollte an den vorgenannten Zielen ausgerichtet werden und dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität nachhaltig zu steigern.

Die Zentrumstraße weist zudem ohnehin einen Sanierungsbedarf auf, der ansonsten ausschließlich aus eigenen Mitteln der Stadt zu finanzieren wäre.

Der Umfang der zunächst umzugestaltenden Fläche ist dem Kartenausschnitt (Anlage 3) zu entnehmen.

Um die Fördermittel für den Rathausplatz und die Zentrumstraße nicht wieder zu verlieren und zu vermeiden, dass das ausgegebene Planungshonorar für die Erstellung des ISEK in Höhe von 27.600 € im Nachhinein nutzlos aufgewendet worden ist, sollten zeitnah die weiteren Schritte eingeleitet werden, da der Förderbescheid ausdrücklich folgende Klausel enthält:

„Ich behalte mir vor, die bereit gestellten Mittel ganz oder teilweise zurückzuziehen, sofern eine Überprüfung ergeben sollte, dass die Umsetzung der für eine Förderung vorgesehenen Maßnahmen nicht zeitgerecht erfolgt.“

Die Co-Finanzierung der Fördermittel durch die Stadt Hemmoor kann nach heutigen Erkenntnissen ohne Kreditaufnahme als gesichert angesehen werden, da die allgemeine Rücklage einen Bestand von insgesamt 235.500 € aufweist. Abzüglich der Pflichtrücklage von ca. 50.000 € könnten der allgemeinen Rücklage etwa 185.000 € entnommen werden.